



niiio finance group AG

Görlitz

**Freiwilliger Konzern-Halbjahresbericht und
Lagebericht zum 30. Juni 2023**

Anlagenverzeichnis

<u>Anlage 1:</u>	Konzernbilanz zum 30.06.2023
<u>Anlage 2:</u>	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023
<u>Anlage 3:</u>	Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023
<u>Anlage 4:</u>	Konzerneigenkapitalspiegel
<u>Anlage 4A:</u>	Konzern-Anlagespiegel
<u>Anlage 5:</u>	Anhang für das 1. Halbjahr 2023
<u>Anlage 6:</u>	Konzern-Lagebericht für das 1. Halbjahr 2023

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	32.709.344,00		32.493.486,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.062.578,65		2.702.014,47	eigene Anteile	8.700,00-		8.700,00-
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.046.369,58		4.394.307,54	ausgegebenes Kapital	32.700.644,00		32.484.786,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.941.772,93		12.896.974,35	II. Kapitalrücklage	6.130.878,00		6.097.333,00
		19.050.721,16	19.993.296,36	III. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. andere Gewinnrücklagen	77.441,20		77.441,20
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	327.986,03		352.876,05	IV. Bilanzverlust	25.890.858,56		24.136.988,80
Summe Anlagevermögen	19.378.707,19		20.346.172,41	Summe Eigenkapital	13.018.104,64		14.522.571,40
B. Umlaufvermögen				B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00	148.770,00
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		800,00	800,00	1. Steuerrückstellungen	232.990,72		112.112,73
				2. sonstige Rückstellungen	402.977,48		446.504,46
					635.968,20		558.617,19
Übertrag	19.379.507,19		20.346.972,41	Übertrag	13.654.072,84		15.229.958,59

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		19.379.507,19	20.346.972,41	Übertrag		13.654.072,84	15.229.958,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	471.662,56		541.404,97	1. Anleihen		3.578.067,00	3.678.700,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>263.528,39</u>		<u>268.999,83</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.347.624,08	1.422.542,54
		735.190,95	810.404,80	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		491.709,54	286.570,91
III. Wertpapiere				4. sonstige Verbindlichkeiten		<u>2.343.888,90</u>	<u>2.306.770,91</u>
1. sonstige Wertpapiere		41,86	41,86			7.761.289,52	7.694.584,36
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				E. Passive latente Steuern		2.129.255,83	2.112.155,81
		3.331.780,45	3.808.111,28				
Summe Umlaufvermögen		<u>4.067.813,26</u>	<u>4.619.357,94</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		98.097,74	71.168,41				
		<u>23.544.618,19</u>	<u>25.036.698,76</u>			<u>23.544.618,19</u>	<u>25.036.698,76</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 30.06.2023

niiio finance group AG Konzeption, Entwicklung von Softwarelösungen, Görlitz

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		4.067.263,66	3.669.727,68
2. andere aktivierte Eigenleistungen		758.000,49	807.832,88
3. Gesamtleistung		4.825.264,15	4.477.560,56
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		126,05
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35.495,14		11.611,66
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>24.664,54</u>		<u>79.468,93</u>
		60.159,68	91.206,64
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	314,62-		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>219.352,61</u>		<u>349.488,32</u>
		219.037,99	349.488,32
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.288.721,00		2.271.982,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>420.917,75</u>		<u>623.123,00</u>
		2.709.638,75	2.895.105,90
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.749.413,17	1.683.435,60
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	224.279,23		206.422,18
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	39.984,40		41.765,65
c) Reparaturen und Instandhaltungen	11.549,95		8.497,17
d) Fahrzeugkosten	26.754,18		43.911,36
e) Werbe- und Reisekosten	192.563,68		109.898,31
f) Kosten der Warenabgabe	87.636,65		70,00
g) verschiedene betriebliche Kosten	907.249,01		604.751,09
h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00		5.940,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>36.229,65</u>		<u>24.467,29</u>
		1.526.246,75	1.045.723,05
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		5,20	5,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		143,85	3.041,18
Übertrag		<u>1.318.763,78-</u>	<u>1.401.939,49-</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 30.06.2023

niiio finance group AG Konzeption, Entwicklung von Softwarelösungen, Görlitz

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.318.763,78-	1.401.939,49-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		219.790,81	93.044,02
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		214.869,17	213.221,25
13. Ergebnis nach Steuern		1.753.423,76-	1.708.204,76-
14. sonstige Steuern		446,00	391,00-
15. Jahresfehlbetrag		1.753.869,76	1.707.813,76
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		24.136.988,80	20.831.166,36
17. Bilanzverlust		25.890.858,56	22.538.980,12

Kapitalflussrechnung des Konzerns für das Geschäftsjahr zum 30.06.2023

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende nach DRS 21 erstellte Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	30.06.2023
	<u>T€</u>
1. Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	
Periodenergebnis	-1.754
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.749
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	377
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	30
-/+ Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-44
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214
+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-29
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	543
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-758
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0
+ davon zahlungsunwirksame Investitionen wg. Aktiengewährung	0
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-782
3. Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	101
- zahlungsunwirksame Eigenkapitalzuführungen aus der Schaffung neuer Aktien (Wandlungen)	-101
- Ausschüttungen an die Aktionäre	0
+ Kreditaufnahme	0
- Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-75
- Gezahlte Zinsen/zinsähnliche Aufwendungen	-163
= Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	-238
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
<u>Veränderungsrechnung</u>	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-477
Konsolidierungskreis bedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.799
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.322
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.322

niii finance group AG , 02826 Görlitz

	Gezeichnetes Kapital	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Erworbene eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Gesamt
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand am 01.01.2023	32.493.486,00	0,00	8.700,00-	6.097.333,00	77.441,20	24.136.988,80-	14.522.571,40
Ausgabe von Anteilen	215.858,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	215.858,01
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0,00	0,00	0,01-	0,00	0,00	0,00	0,01-
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.753.869,76-	1.753.869,76-
Umbuchungen	0,00	0,00	0,00	33.545,00	0,00	0,00	33.545,00
Saldo zum 30.06.2023	32.709.344,00	0,00	8.700,00-	6.130.878,00	77.441,20	25.890.858,56-	13.018.104,64

Entwicklung des Konzernanlagevermögens vom

01. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Änderung Konsolidierungs- kreis	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2023		des Geschäftsjahres		30.06.2023	01.01.2023			30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.331.595,96	758.000,49	0,00	0,00	7.089.596,45	3.629.581,49	397.436,31	0,00	4.027.017,80	2.702.014,47	3.062.578,65
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.152.812,29	0,00	0,00	0,00	7.152.812,29	2.758.504,75	347.937,96	0,00	3.106.442,71	4.394.307,54	4.046.369,58
3. Geschäfts oder Firmenwerte Konzern	22.359.821,61	0,00	0,00	0,00	22.359.821,61	9.462.847,26	955.201,42	0,00	10.418.048,68	12.896.974,35	11.941.772,93
	<u>35.844.229,86</u>	<u>758.000,49</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>36.602.230,35</u>	<u>15.850.933,50</u>	<u>1.700.575,69</u>	<u>0,00</u>	<u>17.551.509,19</u>	<u>19.993.296,36</u>	<u>19.050.721,16</u>
II. Sachanlagen											
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	952.623,90	23.947,46	0,00	3.150,12	973.421,24	599.747,85	48.837,48	3.150,12	645.435,21	352.876,05	327.986,03
	<u>952.623,90</u>	<u>23.947,46</u>	<u>0,00</u>	<u>3.150,12</u>	<u>973.421,24</u>	<u>599.747,85</u>	<u>48.837,48</u>	<u>3.150,12</u>	<u>645.435,21</u>	<u>352.876,05</u>	<u>327.986,03</u>
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>36.796.853,76</u>	<u>781.947,95</u>	<u>0,00</u>	<u>3.150,12</u>	<u>37.575.651,59</u>	<u>16.450.681,35</u>	<u>1.749.413,17</u>	<u>3.150,12</u>	<u>18.196.944,40</u>	<u>20.346.172,41</u>	<u>19.378.707,19</u>

9. Anhang

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt freiwillig.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Dabei werden grundsätzlich Nutzungsdauern von 3 bis 13 Jahren angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen ausschließlich nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit den Gegenständen am Bilanzstichtag ein niedrigerer Wert beizulegen ist. Im Berichtsjahr wurden Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungspreis von bis zu EUR 800,00 sofort voll abgeschrieben.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist sowie für zeitliche Unterschiede zwischen den Wertansätzen in Handelsbilanz und Handelsbilanz II aufgrund von Anpassungen an die konzerneinheitliche Bilanzierung. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschiede werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, soweit vorhanden und nutzbar. Die Ermittlung der primären latenten Steuern erfolgt auf Basis der lokalen unternehmensindividuellen Steuersätze. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen wird für die primären latenten Steuern Gebrauch gemacht, soweit vorhanden.

Sofern infolge der Schuldenkonsolidierung oder anderer Konsolidierungsmaßnahmen zeitliche Differenzen entstehen, werden hierauf gemäß § 306 HGB latente Steuern angesetzt. Für die Ermittlung solcher sekundären latenten Steuern liegt ein Steuersatz von 30,00% zugrunde. Sekundäre und primäre latente Steuern werden zusammengefasst.

Konsolidierungskreis

Nach der Methode der Vollkonsolidierung sind in den Konzernabschluss der niiio finance group AG alle Unternehmen einbezogen, auf die die niiio finance group AG einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Übersicht der vollkonsolidierten Unternehmen zum 30.06.2023.

<u>Gesellschaft</u>	<u>Sitz</u>	<u>Anteil (unmittelbar)</u>
FIXhub GmbH (ehem. niiio GmbH)	Freiburg	100%
DSER GmbH	Görlitz	100%
PATRONAS Financial Systems GmbH	Freiburg	100%
PATRONAS Global Sales GmbH	Freiburg	100%
niiio ledger AG	Görlitz	100%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Sofern sich Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses ergaben, wurden Anpassungen in der Handelsbilanz II vorgenommen.

Grundlage bilden die von den Gesellschaften aufgestellten Jahresabschlüsse (Handelsbilanz I) zum 30.06.2023 sowie die Überleitungen nach Handelsbilanz II.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Absatz 1 HGB auf den Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist. Hierbei erfolgt die Verrechnung des Beteiligungsansatzes mit dem Eigenkapital des Tochterunternehmens, das dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht, der diesen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung beizulegen ist.

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung werden als Geschäfts- oder Firmenwert bzw. als entgeltlich erworbene Konzessionen, abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mit 10 Jahren angenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Software wird mit 8 Jahren angenommen.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konzerns werden verrechnet. Umsätze, Aufwendungen und Erträge werden eliminiert.

Wesentliche Konsolidierungseffekte ergeben sich im Bereich Immaterielles Anlagevermögen:

FIXhub GmbH:

Für die nunmehr als FIXhub GmbH firmierende ehemalige niiio GmbH ergab sich aus der Erstkonsolidierung zum 18.07.2016 ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 6.707. Unter Berücksichtigung von außerplanmäßigen Abschreibungen von insgesamt TEUR 2.899 und planmäßige Abschreibungen bis zum 30.06.2023 von TEUR 2.847 ergibt sich zum 30.06.2023 ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 961.

Aus der rückwirkenden Verschmelzung der FIXhub GmbH (Freiburg) auf die niiio GmbH (nunmehr: FIXhub GmbH) ergab sich aus der Erstkonsolidierung ein zusätzlicher Geschäfts- und Firmenwert von TEUR 4.058. Unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen von TEUR 603 ergibt sich zum 30.06.2023 ein Geschäfts- und Firmenwert von TEUR 3.455.

Insgesamt resultiert aus der Konsolidierung der nunmehr als FIXhub GmbH firmierenden ehemaligen niiio GmbH ein Geschäfts- und Firmenwert von TEUR 4.416.

DSER GmbH:

Für die DSER GmbH ergab sich aus der Erstkonsolidierung zum 13.03.2019 ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 8.978. Unter Berücksichtigung einer Neubewertung zum 31.12.2019 ergab sich ein Abschreibungsbedarf von TEUR 448 sowie die planmäßige Abschreibungen bis zum 30.06.2023 von TEUR 3.227. Somit ergibt sich zum 30.06.2023 ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 5.303.

PATRONAS Financial Systems GmbH:

Für die PATRONAS Financial Systems GmbH ergibt sich aus der Erstkonsolidierung ein Wert von TEUR 4.860 für die Software und für den Geschäfts- und Firmenwert ein Betrag von TEUR 2.596. Unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten von TEUR 21 sowie planmäßigen Abschreibungen von TEUR 393 ergibt sich zum 30.06.2023 ein Geschäfts- und Firmenwert von 2.225 TEUR.

Angaben zur Bilanz

Zu Aktiva, Position A:

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 19.051).

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Bei den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Entwicklungskosten für Software in den Gesellschaften DSER GmbH und PATRONAS Financial Systems GmbH. Die Bewertung der Zugänge erfolgt zu Herstellungskosten. Diese berücksichtigen im Wesentlichen den Personalaufwand. Im Geschäftsjahr waren Zugänge von TEUR 758 und Abschreibungen von TEUR 397 zu berücksichtigen. Der Buchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen zum 30.06.2023 beläuft sich auf TEUR 3.063.

Bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten handelt es sich im Wesentlichen um die im Rahmen der Übernahme der PATRONAS Financial Systems GmbH erworbene OPUS-Software. Der Buchwert beläuft sich auf TEUR 3.949.

Hinsichtlich der Geschäfts- und Firmenwerte wird auf die Konsolidierungsgrundsätze verwiesen.

Sachanlagevermögen:

Das übrige Anlagevermögen beinhaltet andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

Zu Passiva, Position A:

Das Grundkapital beträgt EUR 32.709.344,00 und ist aufgeteilt in 32.709.344 Stück nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Auf Grund der in der Satzung vom 07.07.2022 enthaltenen Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 148.770,00 auf EUR 32.642.256,00 durchgeführt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 18.01.2023.

Zum 13.01.2023 wurde eine Wandlung der Wandelschuldverschreibung von nominal EUR 27.000,00 vollzogen. Aus der Wandlung sind 18.000 Bezugsaktien als Stückaktien ausgegeben worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um EUR 18.000,00 auf EUR 32.660.256,00 erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte zum 29.03.2023.

Zum 20.03.2023 und zum 30.06.2023 wurden zwei weitere Wandlungen der Wandelschuldverschreibung von nominal EUR 73.633,00 vollzogen. Aus den Wandlungen sind 49.088 Bezugsaktien als Stückaktien ausgegeben worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um EUR 49.088,00 auf EUR 32.709.344,00 erhöht. Gem. § 200 AktG ist das Grundkapital durch Ausgabe der Bezugsaktien wirksam erhöht. Die Anmeldung der ausgegebenen Bezugsaktien zur Eintragung in das Handelsregister erfolgt gem. § 201 AktG spätestens nach Ablauf des Kalenderjahres.

Das Konzerneigenkapital hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	EUR	EUR
01. Januar 2023		14.522.571,40
Kapitalerhöhung		215.858,00
Zuführung/Abführung Kapitalrücklage		33.545,00
Erwerb eigener Anteile		0,00
Gewinnrücklage Erwerb eigener Anteile		0,00
Konzernjahresfehlbetrag 30.06 2023		-1.753.869,76
30. Juni 2023		13.018.104,64

Ausschüttungsperrbeträge:

In Summe bestehen Ausschüttungsperrbeträge gem. § 268 Abs. 8 HGB von TEUR 1.891 in den Gesellschaften DSER GmbH und PATRONAS Financial Systems GmbH, die sich aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände (TEUR 3.063) unter Berücksichtigung von passiven latenten Steuern ergeben (TEUR 945).

Zu Passiva, Position C:

Rückstellungsspiegel	01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zugang	30.06.2023
Gewerbesteuer- rückstellung	57.926,00	34.868,00	0,00	50.263,00	73.321,00
Körperschaftsteuer- rückstellung	54.186,73	30.253,02	0,00	135.736,01	159.669,72
Prozessrisiken	24.950,00	0,00	6.500,00	0,00	18.450,00
Urlaub, Überstunden	141.054,59	0,00	17.395,00	0,00	123.659,59
Mitarbeiterbonus/Tantieme	45.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00
Beraterkosten	0,00	0,00	0,00	133.281,00	133.281,00
Aufsichtsrat	18.750,00	2.500,00	0,00	18.750,00	35.000,00
Zinsen					
Wandelschuldverschreibung	85.179,87	85.179,87	0,00	11.926,89	11.926,89
Jahresabschlusskosten	101.500,00	79.480,90	10.519,10	48.000,00	59.500,00
Sonstiges	30.070,00	9.428,96	1.081,04	1.600,00	21.160,00
	558.617,19	286.710,75	35.495,14	399.556,90	635.968,20

Zu Passiva, Position D:

Im Wesentlichen setzen sich die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.761 aus der Wandelschuldverschreibung von TEUR 3.578, aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 1.348 (davon TEUR 1.305 besichert), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 492 und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.344 zusammen.

Die Verbindlichkeiten teilen sich hinsichtlich der Laufzeit wie folgt auf:

mit einer Laufzeit bis einem Jahr: TEUR 1.387

mit einer Laufzeit von mehr als einem bis vier Jahre: TEUR 6.374

mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen TEUR 0

Bei der Wandelschuldverschreibung (ISIN: DE000A3E5S26) handelt es sich um eine nicht nachrangige, unbesicherte und verzinsten Pflichtwandelschuldverschreibung der Emittentin im Gesamtnennbetrag von bis zu TEUR 3.679, eingeteilt in bis zu 3.678.700 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag und einem Ausgabepreis von je EUR 1,00. Während des Wirtschaftsjahres 2021 wurden 1.321.300 Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 in Stückaktien gewandelt. Die Schuldverschreibungen werden mit einem jährlich nachträglich zahlbaren Kupon von 4% p.a. ausgegeben. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung endet mit Ablauf des 30. Mai 2026 und wird spätestens zu diesem Datum oder alternativ bei Erreichen eines Aktienkurses von 200% des anteiligen Betrags einer Aktie am Grundkapital (derzeit EUR 2,00) in Stückaktien der Emittentin gewandelt.

Während des Wirtschaftsjahres 2023 wurden 100.633 Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 in Stückaktien gewandelt.

Zu Passiva, Position F:

Es wurden passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,00% auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz angesetzt, die auf temporäre Differenzen im selbst erstellten Anlagevermögen der DSER GmbH (TEUR 617) und der PATRONAS Financial Systems GmbH (TEUR 328) entfallen.

Sekundäre passive latente Steuern ergaben sich aus der Kapitalkonsolidierung der PATRONAS Financial Systems GmbH von TEUR 1.461. Aus der Fortführung der Softwareabschreibung im Konzern ergeben sich kumuliert TEUR 277 Steuerauflösung, so dass im Berichtsjahr TEUR 1.184 an passiven latenten Steuern zu bilanzieren waren. Der zu Grunde gelegte Steuersatz beträgt 30,00%.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu Position 1:

Die Umsätze von TEUR 4.067 resultieren im Wesentlichen aus den Gesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH, FIXhub GmbH und DSER GmbH.

Zu Position 2:

Die anderen aktivierten Eigenleistungen von TEUR 758 betreffen selbstgeschaffene Software.

Zu Position 4:

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 60 sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 35, Sachbezüge von TEUR 17, Auflösung des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung der Patronas Global Sales GmbH von TEUR 6 und TEUR 2 Erstattungen nach AAG berücksichtigt.

Zu Position 7:

Die Abschreibungen von TEUR 1.749 enthalten die planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von TEUR 955 sowie Abschreibungen auf Software in Höhe von TEUR 348 und Abschreibungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 397.

Sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 10 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Kosten für die freiwillige Erstellung des Konzernabschlusses von TEUR 5

Kosten für die freiwillige Prüfung des Konzernabschlusses von TEUR 5

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres in der Unternehmensgruppe beschäftigten Arbeitnehmer betrug 78.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird gemäß DRS 21 erstellt. Sie legt die Zahlungsströme offen, um Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel und Zahlungsmitteläquivalente aufzuzeigen. Sie unterscheidet dabei in Mittelveränderung aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die liquiden Mittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten Kassenbestand, Guthaben und Schulden bei Kreditinstituten sowie Geldtransitbeträge und entsprechen den flüssigen Mitteln abzüglich kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Zahlungsabwicklern. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fällt mit TEUR 543 positiv aus. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt negativ TEUR -782. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umfasst die Tilgung von Finanzkrediten von TEUR 75, die Zahlung von Zinsen und zinsähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 163. Insgesamt beträgt der Finanzmittelfonds zum Bilanzstichtag TEUR 3.322.

Angaben nach § 264 Abs. 1a Nr. 25 HGB

Firma:	niiio finance group AG
Sitz:	Görlitz
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden, HRB 37332

Abschlussprüfungshonorar (§ 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB)

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 20.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktGGenehmigtes Kapital 2022

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 06.07.2027 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 16.246.743,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022). Das Genehmigte Kapital 2021 wurde durch die Hauptversammlung vom 07.07.2022 aufgehoben. Das genehmigte Kapital 2022 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 16.097.973,00.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 30.06.2023

- Herr Steffen Seeger, Dipl.-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Darmstadt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Jörg Brand, Chief Business Division Officer, Bad Soden
- Herr Malte Spieß, Bankkaufmann, Bad Gandersheim
- Herr Henning Gebhardt, Dipl. Betriebswirt, Bad Homburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr bis zum 30.06.2023 eine Vergütung von EUR 9.375.

Zusammensetzung des Vorstandes zum 30.06.2023

- Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz
- Dr. Daniel Berndt, Diplom-Kaufmann, Rückersdorf

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

1. Änderung der Aufsichtsratsmitglieder

Mit Eintragung zum 29.08.2023 in das Handelsregister setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

- Herr Steffen Seeger, Dipl.-Kaufmann, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Darmstadt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Prof. Dr. Peter Balzer, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Herr Jörg Brand, Chief Business Division Officer, Bad Soden
- Herr Philipp Freiherr von Girsewald, Dipl.-Volkswirt, New York City
- Herr Michael Pannwitz, Bankfachwirt, Wolfsburg

2. Ukrainekrieg

Die kriegerische Auseinandersetzung, die im Februar 2022 in der Ukraine begann, hat zunächst keine direkten Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe, da keine Kunden- oder Lieferantenbeziehungen mit den beteiligten Ländern bestehen. Eine allgemeine Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds oder eine Ausweitung der kriegerischen Aktivitäten auf andere Länder können jedoch mittelbar Auswirkungen auf die weitere Geschäftsentwicklung haben, die aktuell nicht seriös bestimmbar sind. Das Management des Unternehmens wird derartige Entwicklungen beobachten und im Bedarfsfall angemessene Reaktionen auf negative Effekte entwickeln.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 25.890.858,56 auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift des Vorstands

Görlitz, 29.09.2023



Johann Horch
Vorstand



Dr. Daniel Berndt
Vorstand



Konzern-Lagebericht für das 1. Halbjahr 2023

der

niiiio finance group AG

Elisabethstraße 42-43
02826 Görlitz



1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die niiiio finance group AG ist eine Holdinggesellschaft („Gesellschaft“ und gemeinsam mit den Tochtergesellschaften „niiiio-Gruppe“ oder „Konzern“), das operative Geschäft wird durch die Tochtergesellschaften ausgeübt.

Mit über 15 Jahren Erfahrung agiert die niiiio-Gruppe als bankenunabhängiger Anbieter cloud-basierter Software-as-a-Service („SaaS“) für das Asset- und Wealth-Management. Als Full-Service-Provider verfügt die niiiio-Gruppe über eine mehrmandantenfähige Plattform, die alle notwendigen Produkte und Dienstleistungen vereint, um die gesamte Wertschöpfungskette des Asset- und Wealth-Managements zu digitalisieren. Dabei konzentriert sich die niiiio-Gruppe auf den Verkauf von Softwarelizenzen sowie korrespondierende Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen und Anwenderschulungen.

Potenzielle Kunden der niiiio-Gruppe sind Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Vermögensverwalter, Haftungsdächer und freie Finanzdienstleister. Diese stehen angesichts des allgemeinen technologischen Wandels, der zunehmenden Regulatorik, eines veränderten Kundenanspruchs sowie des immensen Kostendrucks in der Industrie vor der Notwendigkeit, das Asset- und Wealth-Management zu digitalisieren. Da die Entwicklung eigener Lösungen mit hohem Aufwand verbunden ist und oftmals nicht mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt halten kann, setzen die potenziellen Kunden zunehmend auf cloud-basierte Software-Lösungen Dritter.

Mit ihrer SaaS-Plattform verfolgt die niiiio-Gruppe das Ziel, die Kunden mit modularen, individuellen und sofort einsatzfähigen Technologien zu versorgen. Die Lösungen ermöglichen den Kunden nicht nur Umsatz- und Effizienzsteigerungen, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung von Dokumentation und Regulatorik. Die Distribution findet über die drei Bürostandorte in Görlitz, Dresden und Freiburg sowie über Vorort-Betreuung und zunehmend auf digitalem Weg statt.

1.2 Wettbewerb und Strategie

Die niiiio-Gruppe positioniert sich als Pionier für die Digitalisierung des Asset- und Wealth-Managements. Ihren B2B-Kunden ermöglicht die niiiio-Gruppe die Möglichkeit, im Rahmen der eigenen Digitalisierungsstrategie Endkunden auf die Plattform zu migrieren. Der Endkunde nimmt das White-Label Produkt von niiiio als Produkt der Bank bzw. des Finanzdienstleisters wahr.

Banking und Geldanlage in die Zukunft denken und schon heute die Antworten auf die Finanzfragen von morgen finden: Daraus leitet sich das erklärte Selbstverständnis der niiiio-Gruppe als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede ab. Als erster zertifizierter Anbieter einer Cloud-



Lösung als Service verfügt die niiiio-Gruppe über einen einzigartigen Rechenkern gepaart mit jahrelangem Finanz- und Regulatorik-Know-how. Der Wettbewerb besteht derzeit zum großen Teil aus heterogenen Anbietern mit Nischenlösungen, jedoch existiert kein anderer Anbieter, der als One-Stop-Shop alle für das digitale Asset- und Wealth-Management benötigten Lösungen auf einer Cloud-Plattform vereint.

In diesem stark fragmentierten Markt zahlreicher kleiner Anbieter versteht sich die niiiio-Gruppe entsprechend der Roll-up-Strategie (M&A) als Konsolidierer der Branche. Dies ermöglicht es der niiiio-Gruppe, zum einen auch zukünftig innovative Technologie-Lösungen wie Software-Marktplätze und Blockchain-Infrastrukturen zu integrieren. Gleichzeitig bietet die Integration unterschiedlicher Lösungen auf der niiiio-Plattform das Potenzial, Skaleneffekte zu heben, Up- und Cross-Selling-Impulse zu nutzen und Multiple Arbitrage bei den einzelnen Gesellschaften zu schaffen. Regional konzentriert sich die niiiio-Gruppe mittelfristig auf den deutsch-sprachigen Raum sowie das europäische Ausland. Mit dieser Strategie sieht sich die niiiio-Gruppe auf dem richtigen Weg, um Europas führende Software-Plattform für das Asset- und Wealth-Management zu werden.

1.3 Gesellschaftsstruktur, Standorte und Mitarbeiter

Die niiiio finance group AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft, das operative Geschäft wird durch vier 100%-ige Tochtergesellschaften ausgeübt: PATRONAS Financial Systems GmbH („PATRONAS“), DSER GmbH („DSER“), FIXhub GmbH („FIXhub“) und niiiio Ledger AG („Ledger“).

PATRONAS ist ein führender Software-Anbieter für die internationale Finanzdienstleistungsindustrie. Mit dem Kernprodukt OPUS bietet die niiiio-Plattform Kunden eine Software für das Portfolio-, Order- und Risikomanagement im institutionellen Wertpapiergeschäft.

DSER ergänzt mit ihrem hochqualifizierten Entwickler- und Support-Team mit langjähriger Erfahrung als Ideen-Fabrik und Software-Schmiede die niiiio-Gruppe optimal. Das Kernprodukt der DSER ist munio, die führende SaaS-Lösung für digitales Vermögensmanagement.

FIXhub verfolgt als Softwareanbieter mit Fokus auf Ordermanagement und Robo Advisory das Ziel, Anlagestrategien und -entscheidungen mittels neuer Technologien zu optimieren. In dieser Gesellschaft werden die smarten White-Label-Robo-Advisor-Lösungen der ehemaligen niiiio GmbH mit dem vollständig gehosteten und verwalteten elektronischen Order-Routing-Netzwerk von FIXhub gebündelt. Über diesen europäischen OrderHub werden Buy-Side- und Sell-Side-Institutionen für den Austausch von Aufträgen und handelsbezogenen Informationen in allen relevanten Anlageklassen verbunden.

Mit Ledger treibt die niiiio-Gruppe die Digitalisierung des Aktienhandels auf Basis der Distributed Ledger-Technologie voran. Ziel ist es, die digitale Emission, Verwahrung, Depotführung und den anschließenden Handel von Wertpapieren auf einem Distributed Ledger zu ermöglichen.



Heute verfügt die niio-Gruppe neben Görlitz über zwei weitere Standorte: Dresden und Freiburg. Insgesamt beschäftigte die Gruppe zum 30.06.2023 78 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 85 Mitarbeiter:innen).

1.4 Leistungsindikatoren

1.4.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Leistungsindikatoren des Konzerns sind Umsatz, Gesamtleistung und Auftragszugang als Steuerungsgrößen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation mit Hilfe umfassender Planungsrechnungen statt. Monatlich erfolgt zudem eine Auswertung der Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) und Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

1.4.2. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert des Konzerns wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch anhand von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es im Wesentlichen um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Im Ergebnis lässt sich damit nachvollziehen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- den Kundennutzen durch das Produkt- und Serviceangebot nachhaltig zu steigern.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes im 1. Halbjahr 2023

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Konjunkturprognose 2023 & 2024 des Sachverständigenrates)

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der dadurch ausgelöste Energiepreisschock und eine ausgeprägte Schwächephase des internationalen Handels führen seit Q2 2022 zu einer schwierigen Lage für die deutsche Volkswirtschaft. Zwar haben sich die Energiepreinsniveaus von der ersten Übertreibungsphase 2022 auf ein niedrigeres Niveau entwickelt, gleichzeitig kamen jedoch Angebotskürzungen der ölproduzierenden und -fördernden Länder hinzu, welche zu einem Wiederanstieg der Energiekosten geführt haben. Der Sachverständigenrat erwartet vor diesem Hintergrund für Deutschland eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um nur noch 0,2 % im Jahr 2023 und um 1,3 % im Jahr 2024.



2.1.2 Wirtschaftspolitische Maßnahmen

Die Kaufkraft in Deutschland ist auch im Jahr 2023 zurückgegangen, da das Wachstum des nominal verfügbaren Einkommens im Jahr 2022 nicht mit der deutlichen Preissteigerung schrittgehalten hat, allerdings hat sich die Differenz zwischen diesen beiden Werten im Laufe des Jahres 2023 deutlich verringert, dies führt der Sachverständigenrat auf die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt zurück.

Seitens der Notenbank kam es zu einer Zinswende, der Leitzins wurde erstmals seit Jahren wieder angehoben und die herrschende Nullzinspolitik damit aufgehoben. Fiskalpolitisch ist im Jahr 2023 und 2024 zu erwarten, dass es zur Abmilderung der Auswirkungen der Energiepreisanstiege weitere Maßnahmen der Bundesregierung geben wird, zudem ist davon auszugehen, dass eine weitere dauerhafte Erhöhung des Verteidigungshaushalts zu einer weiteren Belastung für die öffentlichen Finanzen führen kann.

2.1.3 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im Fin-Tech-Bereich

Durch die pandemiebedingten Beschränkungen hat sich der Trend zur Digitalisierung nochmals beschleunigt.¹ Daher ist auch in der Finanzdienstleistungsbranche ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen zu beobachten. In der Folge hat dies zur Überprüfung bestehender Prozesse, besonders solcher mit Kundeninteraktion, geführt. Bei der Realisierung der Vorteile aus der Prozess-Digitalisierung ist das kooperative Plattform-Modell zwischen Finanzdienstleistern und FinTechs weiterhin am erfolgreichsten.² Um mittelfristig wirtschaftliche Erfolge erzielen zu können, sind B2C-Anbieter wie Banken und andere Finanzdienstleister jedoch weiterhin einem hohen Konsolidierungsdruck ausgesetzt.³

Im Zuge der Unsicherheit aufgrund der Pandemie und insbesondere des Russland-Ukraine-Krieges haben sich die Finanzierungskonditionen für junge Unternehmen mit Wachstumspotenzial erheblich verschlechtert.

Einerseits ist die Notwendigkeit zur Verbesserung der finanziellen Leistungsindikatoren ist somit für alle Marktteilnehmer nochmals verstärkt in den Fokus gerückt und Wachstumspläne erfordern eine sehr fokussierte Suche nach geeigneten Investoren. Aber aus der gestiegenen Bereitschaft von Unternehmen zur Nutzung digitaler Prozesse ergeben sich andererseits auch

¹ <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/9/beitrag/digitalisierungsschub-in-firmen-waehrend-der-corona-pandemie.html>

² <https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Die-Zukunft-der-Finanzdienstleistungsbranche-liegt-in-der-Plattform%C3%B6konomie.html>

³ <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/market-consolidation-im-bankensektor.html>



große Chancen für Digitalunternehmen, da sich das Vermögensmanagement in den kommenden Monaten und Jahren mit erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren wird.⁴

2.2. Entwicklung des Konzerns im 1. Halbjahr 2023

Segment Portfolio-Management Software

Das Segment umfasst die beiden Tochtergesellschaften DSER und PATRONAS, welche für unterschiedliche Kundensegmente jeweils ein Portfolio Management System zur Verfügung stellen. Die vertrieblichen Anstrengungen der vergangenen Quartale haben sich im abgelaufenen Berichtszeitraum bezahlt gemacht, das Segment konnte entsprechend deutlich steigende Umsätze aus laufenden und neuen Kundenverträgen realisieren, welche ebenfalls einen positiven Effekt auf Erträge und Cash Flows dieses Segments hatten.

Diverse Kunden- und Weiterentwicklungsprojekte haben die internen Ressourcen voll beansprucht, zudem wurden auf in verringertem Maße externe Softwareentwickler im Rahmen von Kundenprojekten und bei der Weiterentwicklung der Software-Plattformen eingesetzt.

Segment Market Technology

Das Segment umfasst die Bereiche Ordermanagement und Orderrouting sowie Robo-Advisory Software, welche 2022 durch Verschmelzung der niio GmbH und der FIXhub GmbH zusammengeführt wurden.

Das Segment konnte im Jahresvergleich das Umsatzniveau deutlich steigern und damit auch im erwarteten Maße zu den finanziellen Ergebnissen der Unternehmensgruppe beitragen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der weiterhin sehr dynamischen Entwicklung des Orderrouting- und -managementgeschäfts, welches die geringer wachsenden Erträge der Robo-Advisory AuMs sowie fehlende Robo-Advisory-Neuverträge kompensieren konnte. Die Profitabilität dieses Bereichs ist dadurch unvermindert hoch und trägt wesentlich zum Gesamtergebnis der Unternehmensgruppe bei.

Das Robo-Advisory Geschäftsfeld war weiterhin von der Zurückhaltung im Neukundengeschäft geprägt, welche durch eine weiterhin zögerliche Haltung vieler Anbieter bei der Nutzung von Robo-Advisor-Technologie zurückzuführen ist; jedoch zeigen die AuM-Zahlen der bestehenden Kunden in den vergangenen 18 Monate eine positive Entwicklung, die mittelfristig auch weitere Kunden von der Nutzung der Robo-Advisor-Technologie überzeugen sollte.

⁴ <https://www.trendreport.de/die-zukunft-der-vermoegensverwaltung-ist-digital/>



Gesamtlage

Im 1. Halbjahr 2023 konnte die niiiio-Gruppe wie geplant das Lizenzgeschäft weiter stärken. Der Anteil wiederkehrender Umsätze aus dem Lizenzgeschäft am Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich auf rund 89% (Vorjahr: 85%), während Umsätze aus Projektgeschäften und sonstige Umsätze rund 11% zum Gesamtumsatz beitrugen (Vorjahr: 15%). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Lizenzumsätzen der Tochtergesellschaften, welche überproportional gegenüber den sonstigen Umsätzen anstiegen und damit die Qualität der Umsatz weiter verbesserten.

Insgesamt erzielte die Gruppe konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von rd. 4,1 Mio. Euro, diese wurden von den operativen Einheiten der Unternehmensgruppe erwirtschaftet, wobei DSER und PATRONAS Financial Systems den überwiegenden Anteil dazu beitrugen.

Die Verbesserung beim EBITDA auf rd. 0,4 Mio. EUR (EBITDA-Marge von knapp 11%) zeigt die erwarteten positiven Effekte aus der gestiegenen Größe der Unternehmensgruppe und den sich daraus ergebenden Cross- und Up-Selling-Möglichkeiten bei gleichzeitiger Kostenkontrolle im Konzern. Die Umsatz- und Ertragsentwicklung lagen damit im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen.



2.3 Lage der Gesellschaft

2.3.1 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-30.06.2022	1.1.-30.6.2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.670	4.067
Aktiviertete Eigenleistung	808	758
Gesamtleistung	4.478	4.825
Sonstige betriebliche Erträge	91	60
Aufwand für bezogene Leistungen	-350	-219
Personalaufwand	-2.895	-2.710
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.046	-1.526
EBITDA	278	430
Abschreibungen	-1.683	-1.749
EBIT	-1.405	-1.319
Finanzergebnis	-90	-220
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-213	-215
Jahresfehlbetrag	-1.708	-1.754

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften PATRONAS und DSER. Dabei teilen sich die Umsätze zu gut 89% auf Lizenzerträge und 11% Projekt- und andere Erlöse auf. Mit einer organischen Umsatzsteigerung von rd. 11% zeigt der Konzern erste positive Ergebnisse aus der Konsolidierungs- und Cross-Selling-Strategie.

Die aktiviertete Eigenleistung von rd. 0,8 Mio. Euro resultiert aus der Fertigstellung weiterer funktionaler Anforderungen für das Vermögensberatungsmodul der munio.pm Software sowie für die Weiterentwicklung neuer Funktionen der Portfolio Management Software OPUS.

Die Gesamtleistung des Konzerns lag im 1. Halbjahr 2023 bei einem Wert von rd. 4,8 Mio. Euro und damit um rd. 8% über dem Vorjahresniveau. Dies ist auf die Steigerung der Umsatzerlöse zurückzuführen, welche einen leichten Rückgang bei der aktivierten Eigenleistung der Unternehmensgruppe mehr als kompensieren konnten.

Der Aufwand für bezogene Leistungen bezieht sich ausschließlich auf den Einkauf externer Software-Entwickler, welche im abgelaufenen Halbjahr in deutlich geringerem Umfang für die Weiterentwicklung von Funktionen und im Rahmen von Kundenprojekten in Anspruch genommen wurden.



Der Personalaufwand belief sich im abgelaufenen Halbjahr auf rd. 2,7 Mio. Euro. Dieser Wert liegt mit einer Verringerung um rd. 6% im Rahmen der Erwartungen, hierbei machten sich Lohnsteigerungen bei bestehenden Mitarbeitern und eine leichte Verringerung der Personalstärke bemerkbar. Zum 30.06.2023 waren in der Gruppe 78 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Die Abschreibungen resultieren zum einen aus regulären Abschreibungen auf die selbsterstellten Software-Plattformen OPUS, munio.pm und die White-Label Robo-Advisor Technologie, sowie auf Sachanlagen der fünf beteiligten Gesellschaften (rd. 0,8 Mio. Euro). Zum anderen reflektiert sich hierin die reguläre Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von rd. 1 Mio. Euro. Diese nicht zahlungswirksamen Aufwandspositionen sind durch die Abschreibung vergangene Zuschreibungen zu den Software-Plattformen leicht angestiegen, die Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte liegt auf dem gleichen Niveau wie in der Vorjahresperiode.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen in den Bereichen Raumkosten, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten und im technischen Betrieb der Infrastruktur des Unternehmens angefallen, der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Muttergesellschaft.

Das Unternehmen hat ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rd. 0,4 Mio. Euro erwirtschaftet, dies ist ein Anstieg von rd. 55% gegenüber den rd. 0,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Zudem lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei rd. -1,3 Mio. Euro und hat sich damit leicht gegenüber der Vorjahresperiode verbessert.

Die Höhe der Steuern vom Einkommen und Ertrag resultiert aus Steuerzahlungen der beiden neuen Tochtergesellschaften sowie aus Effekten aus der Berücksichtigung der passiven latenten Steuern. Letztere ergeben sich aus dem unterschiedlichen handels- und steuerrechtlichen Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände der drei operativen Tochtergesellschaften. Diese steuerlichen Sachverhalte können ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden, daher werden sie im Rahmen des vorliegenden Abschlusses entsprechend berücksichtigt. Per Saldo ergab sich hier im 1. Halbjahr 2023 ein Aufwand von 215 TEUR, welcher nach Eintragung der am 29.8.2023 von der Hauptversammlung beschlossenen Ergebnisabführungsverträge in wesentlichen Teilen (rd. 200 TEUR) an die Gesellschaften zurückfließen wird.

Das Finanzergebnis war im abgelaufenen Halbjahr deutlich negativ, dies resultiert im Wesentlichen aus Zinszahlungen für laufende Kredite der Tochtergesellschaften, den Rückstellungen für Zinszahlungen aus der Wandelanleihe der niiiio finance group AG sowie Rückstellungen für Zinszahlungen aus der Fremdfinanzierung der FIXhub Akquisition.



Im Ergebnis weist die Unternehmensgruppe im abgelaufenen Halbjahr einen Verlust von rd. 1,8 Mio. Euro aus, das entspricht minus 5,4 Cent pro Aktie.



2.3.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen **Bilanzposten** stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2022	30.06.2023
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.993	19.051
Sachanlagen	353	328
Finanzanlagen	0	0
Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere	812	742
Geldvermögen	3.808	3.332
Rechnungsabgrenzungsposten	71	98
Aktive latente Steuern	0	0
Bilanzsumme	25.037	23.551

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen die selbsterstellten Software-Plattformen munio.pm und OPUS (rd. 7,1 Mio. Euro) sowie den Geschäfts- und Firmenwert der vier Tochtergesellschaften (rd. 11,9 Mio. Euro).

Die Sachanlagen setzen sich aus Hardware und Büroausstattung für die drei Standorte des Konzerns zusammen.

Die Forderungen resultieren zum einen aus Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie aus sonstigen Vermögensgegenständen wie Steuerforderungen.

Die Verringerung des Geldvermögens um rd. 0,5 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus den investiven Aufwänden für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Software-Plattformen sowie aus den operativen Aufwänden der Muttergesellschaft, welche nicht komplett durch Erträge der Tochtergesellschaften kompensiert werden konnten.



Passiva	31.12.2022	30.06.2023
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	14.523	13.018
Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	149	0
Rückstellungen	558	636
Verbindlichkeiten	7.695	7.768
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Passive latente Steuern	2.112	2.129
Bilanzsumme	25.037	23.551

Das Eigenkapital beläuft sich unter Berücksichtigung des Fehlbetrags im Konzern von rd. 1,8 Mio. Euro auf gut 13 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf gut 55 %.

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. 0,64 Mio. Euro und umfassen sowohl operative Rückstellungen aus dem Geschäftsbetrieb der Tochtergesellschaften als auch Prozesskostenrückstellungen der niiiio finance group AG.

Hintergrund der Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 7,8 Mio. Euro sind Kreditvereinbarungen der Tochtergesellschaften DSER und PATRONAS, die 2021 begebene Wandelanleihe der niiiio finance group AG und die Finanzierung des Erwerbs der FIXhub GmbH. Daneben bestanden zum 30.06.2023 in geringem Umfang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus den Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz der Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems, FIXhub und DSER bei der Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände. Diese könnten im Fall einer Veräußerung der Vermögensgegenstände zahlungswirksam werden und sind daher im Rahmen des Jahresabschlusses zu berücksichtigen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle nach dem Ende der Berichtsperiode:

Durch die Hauptversammlung vom 29.08.2023 wurden den Ergebnisabführungsverträge vom 14.07.2023 zwischen der niiiio finance group AG und den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH und FIXhub GmbH als Organgesellschaften zugestimmt. Die Verträge gelten für fünf Jahre und wirken rückwirkend ab Beginn des Wirtschaftsjahres. Die Eintragung im Handelsregister ist noch nicht erfolgt.



2.3.3. Finanz- und Liquiditätslage

Die liquiden Mittel des Konzerns setzen sich zusammen aus den Bankguthaben (3,3 Mio. Euro) und den Forderungen (0,8 Mio. Euro). Zum 30.06.2023 betragen diese somit in Summe rd. 4,1 Mio. Euro und liegen damit über den bestehenden kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 2,35 Mio. Euro.

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar (weitergehende Informationen in der Anlage):

Cashflow-Rechnung	1.1.-30.06.2022	1.1.-30.06.2023
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	79	543
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.935	-782
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.374	-238
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.482	-477
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.494	3.799
Konsolidierungskreis-bedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	461	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.473	3.332

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf gut 0,5 Mio. Euro, dies resultiert aus positiven operativen Ergebnissen den Tochtergesellschaften, welche die laufenden Kosten der Holdinggesellschaft kompensieren konnten.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt rd. 0,8 Mio. Euro und wurde überwiegend für die Weiterentwicklung der Software-Lösungen der Unternehmensgruppe (selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände) verwendet.

Bei der Finanzierungstätigkeit ist ein Mittelabfluss von rd. 0,24 Mio. Euro zu verzeichnen, dieser resultiert aus Zinsaufwand aus der Wandelanleihe sowie der regulären Kapitaldienste der langfristigen operativen Darlehen der Tochtergesellschaften.



2.3.4. Gesamtaussage zur Lage

Die Entwicklung der niiiio-Gruppe zeigte im ersten Halbjahr 2023 planmäßige Fortschritte, um zukünftig nachhaltig kostendeckend zu wirtschaften. Positiv ist insbesondere zu bewerten, dass sich sowohl Umsätze als auch EBITDA als auch der operative Cashflow positiv entwickelt haben und jeweils steigende Trends aufweisen und dass die Tochtergesellschaften PATRONAS und FIXhub im 1. Halbjahr 2023 Jahresüberschüsse erwirtschafteten. Die Investitionen in die Softwareplattformen sollen sich zukünftig durch eine Ausweitung des Bestands- und Neukundengeschäfts auch umsatzseitig auszahlen und somit mittelfristig zu einer besseren finanziellen Gesamtsituation der Unternehmensgruppe beitragen.



2.4 Risikobericht

2.4.1 Risikomanagement

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Konzentrationen von Risiken. Dabei umfasst das System alle Vorgänge in den drei beteiligten Unternehmen. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand sowie auf operativer Ebene das etablierte Group Management Committee.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft und Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und zusätzlich im Zuge bedeutender Geschäftsvorfälle wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung des Konzerns plant das Management mit Hilfe einer entsprechenden Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigsten Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, damit verbunden teilweise prozentuale Beteiligungen an AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software generiert wird, Wartung, Support sowie Beratung und Projekte.

Daneben werden regelmäßig Berechnungen zur Risikotragfähigkeit vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.



2.4.2 Wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen gegenüber Dritten nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Unternehmensgruppe. Die Umsatzerlöse konnten die Kosten des laufenden Geschäftsbetriebs der Tochtergesellschaften und der Holding zuletzt nicht decken. Allerdings stehen der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands ausreichend liquide Mittel für die aktuellen Ausgaben zur Verfügung und er erwartet künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche negative Wertveränderungen der von der Unternehmensgruppe gehaltenen Vermögenswerte als Folge geänderter Marktpreise für einzelne Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Aufgrund der Neuausrichtung des Unternehmens seit dem Jahr 2016 (Aufgabe aller vermögensverwaltender Aktivitäten aus der Zeit der Vorgängergesellschaft) und dem vollzogenen Wandel zum Softwareanbieter ist dieses Risiko geringer, jedoch verbleibt in Teilen ein auf die Umsatzgenerierung einzelner Tochtergesellschaften gerichtetes Risiko, sofern und soweit deren Erträge von der Entwicklung der Finanzmärkte abhängig sind.

Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Unternehmensgruppe langfristig nicht durch ausreichend Erträge decken zu können. Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Konzerns ist von der wirtschaftlichen Entwicklung der operativen Tochtergesellschaften abhängig. Im abgelaufenen Halbjahr ist es zwei operativ tätigen Tochtergesellschaften gelungen, einen positiven Jahresüberschuss zu erwirtschaften. Die Planung der Gesellschaft sieht weiterhin vor, dass positive Ergebnisse bei allen Tochtergesellschaften erreichbar sein werden. Hauptgrund für mögliche Verzögerungen im Bereich der Umsätze mit Software sind langwierige Angebots- und Vertragsprozesse mit Kunden, die häufig einen längeren Zeitraum benötigen sowie steigende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Softwarekomponenten.

Das Unternehmen hat in die Stärkung des Vertriebs investiert und ein verbreitetes Partnernetzwerk etabliert. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, das geplante Wachstum zu realisieren.



Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von externen Ereignissen oder aber infolge Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B. Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw. Die nach Auffassung des Vorstands der niio-Gruppe wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft beispielsweise durch Fehlverhalten von Führungspersonen oder einzelnen Mitarbeitern maßgeblich infrage gestellt wird.

Dieses Risiko ist für die niio finance group deshalb nicht völlig auszuschließen, weil die Vorgängergesellschaft meridio in der Vermögensverwaltung aktiv war und aus dieser Zeit noch immer einige Rechtsstreitigkeiten anhängig sind. Im Zuge der vollständigen Neuausrichtung des Konzerns zu einem Technologie-Anbieter für B2B-Kunden ist dieses Risiko jedoch weitgehend irrelevant geworden.

Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der mögliche Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie mögliche fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden sind höchst sensibel. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für den Konzern von hoher Bedeutung. In den vergangenen Jahren gab es mehrfach Beschwerden und Schadensfälle im Kontext der früheren Aktivitäten in der Vermögensverwaltung, die 2016 komplett aufgegeben wurden. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch behauptetes Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es gibt aber noch einige Altfälle, die weiterhin Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Kosten für Schadensregulierungen verursachen. Das Risiko wird daher für die Unternehmensgruppe als wesentlich beurteilt.

Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement, das vom Vorstand selbst begleitet wird. Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Beratungsfehlern durch Mitarbeiter eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch in der überwiegenden Anzahl der bisher aufgetretenen Fälle gegriffen hat.



Zu den Personalrisiken zählt auch die Abhängigkeit vom Vorstand und mittelbaren Großaktionär Johann Horch. Dieser hat das Geschäft der DSER GmbH sowie der alten niiio GmbH (heute FIXhub GmbH) maßgeblich aufgebaut und verfügt über wesentliche Kontakte und Fachkenntnisse. Daher besteht eine starke Abhängigkeit von Herrn Horch. Zudem ist er Mehrheitsgesellschafter und Geschäftsführer der Deutsche Tech Ventures GmbH, dem Großaktionär der niiio finance group AG.



2.5 Prognosebericht und Chancenbericht

2.5.1. Gesamtwirtschaftlicher und branchenbezogener Ausblick

Die mittelfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass in den nächsten Jahren eine weitere Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bereich der Finanzdienstleistung stattfinden wird. Aus Sicht des Unternehmens sind Cloud-Plattformen bestens geeignet, eine schnelle und friktionslose Einführung neuer digitaler Prozesse zu ermöglichen. Es besteht daher die Erwartung, dass derartige Cloud-Modelle in den kommenden Jahren eine deutlich größere Verbreitung erfahren werden als aktuell. Die Software-Angebote der niiiio-Gruppe sind somit strategisch gut für die erwartete steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Asset- und Wealth-Managements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und die Gesellschaft bewegt sich in einem von starkem Wettbewerb und langen Entscheidungszyklen gekennzeichneten Umfeld.

Die Effekte der Marktvolatilität und die Verunsicherung auf Kundenseite sind nach wie vor zu spüren, auch die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges setzen der Wirtschaft weiter zu. Aufgrund der Dynamik von Kriegsgeschehen und der Corona-Krise ist davon auszugehen, dass die Prognosequalität deutlich geringer ausfällt, als in vergangenen Jahren. Aufgrund möglicher Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und vor allem aufgrund des Russland-Ukraine Krieges ist die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

2.5.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Vorbemerkung

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen auf die Prognoseunsicherheit u.a. im Zuge künftiger Schwankungen auf den Finanzmärkten und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.

Jede zusätzliche Investition kann neben den dadurch eröffneten Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Bei einer konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie sollte es der Unternehmensgruppe jedoch möglich sein, ihre Ziele zu erreichen: Den erfolgreichen Ausbau des Marktanteils im Software-Segment für Digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.



Segment Portfolio-Management Software

Das Segment soll verstärkt durch die Möglichkeit zum Up- und Cross-Selling der unterschiedlichen Software-Lösungen deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse zum Gruppenerfolg beitragen. Die vertriebliche Entwicklung des ersten Halbjahres lässt eine positive Entwicklung der Marktposition und des Marktanteils zunehmend wahrscheinlicher werden. Der Abschluss weiterer Kundenverträge zeigt das Potenzial der Unternehmensgruppe auf, welches durch eine fokussierte vertriebliche Herangehensweise realisiert werden soll.

Die umfangreichen Investitionen in die Softwareplattformen der Tochtergesellschaften sollen die Angebote weiterhin auf die Markt- und Kundenanforderungen ausgerichtet halten und ermöglichen somit ein professionelles Softwareangebot und den Abschluss weiterer Lizenzverträge mit Bestands- und Neukunden der Gruppe. Des Weiteren liegt auch weiterhin ein Schwerpunkt in der Schaffung neuer Vertriebsstrukturen und -kanäle, welche die Grundlage für zukünftiges operatives Wachstum bilden sollen.

Segment Market Technology

Das Ordermanagement- und Orderroutinggeschäft soll auch in den kommenden Jahren das dynamische Wachstum der letzten 36 Monate fortsetzen. Die Orderplattform FIXhub ist durch ihr Geschäftsmodell und ihr technisches Setup dazu geeignet, zu den bisher bereits akquirierten renommierten Kunden weitere Neukunden zu gewinnen. Zudem kann das Segment mit steigender technischer Vernetzung der bestehenden Marktteilnehmer zunehmend Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielen.

Im Bereich des Robo Advisory Geschäfts ist ebenfalls zu erwarten, dass die Assets under Management (AuM) der beiden aktiven Robo-Advisors trotz der aktuell eher schwierigen Marktlage an den Finanzmärkten eine positive Entwicklung aufweisen werden, was auch weitere positive Effekte auf die Umsatzgenerierung der FIXhub haben sollte. Der Vorstand sieht sich in seiner Einschätzung bestätigt, dass in diesem Segment mittel- bis längerfristig weiterhin erhebliches Potenzial für die Unternehmensgruppe liegt. Die vergangene Entwicklung der aktiven Anbieter unserer Robo-Lösungen lässt mittelfristig wesentliche Steigerungen der Umsatz- und Ertragslage möglich erscheinen. Auf Basis der Erfolgsgeschichten der bestehenden Angebote ist auch davon auszugehen, dass Neukunden im Robo Advisory Bereich auf die Lösungen der niiiio-Gruppe zurückgreifen werden.

Ausblick



Entscheidend für die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe werden vertriebliche Erfolge im Bereich der Portfolio-Management Software und die Fortsetzung der positiven Entwicklung der Entwicklung des Market Technology Segmentes werden. Das Managementteam des Konzerns hat die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Skalierbarkeit der Organisation und die Erfolgswahrscheinlichkeit im Neukundengeschäft deutlich zu erhöhen. Diese Verbesserungen in der organisatorischen Leistungsfähigkeit werden sich nach Erwartung des Vorstands in den kommenden Jahren in deutlich steigenden Umsätzen und Erträgen niederschlagen.

Das Unternehmen sieht weiterhin große Chancen in den weiteren Digitalisierungsschritten im deutschen und europäischen Wealth und Asset Management Markt und der Verbreiterung des eigenen Softwareangebots. Das Vermögensmanagement wird sich in den kommenden Monaten und Jahren mit nochmals erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren.

Mittelfristig erwartet der Vorstand, dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens weiter verbessern wird, nicht zuletzt, weil der Kundennutzen der von der niio finance group entwickelten Software-Lösungen wie Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen in der aktuellen Marktlage noch offenkundiger geworden ist und das Interesse an den integrierten Lösungen des Konzerns zukünftig signifikant steigen dürfte.

Daher geht das Management davon aus, dass auf Konzernebene mittelfristig EBITDA-Margen von 10-20% erreichbar sind. Zugleich werden die Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen, die sich in der aktivierten Eigenleistung ausdrücken, auf dem aktuellen hohen Niveau verbleiben, da Menge und Komplexität der Markt- und Kundenanforderungen dies unumgänglich machen, um im laufenden Wettbewerb mit Lösungen anzutreten, welche die Erwartungen der Kunden erreichen und übertreffen.

Das Unternehmen hat eine klare Strategie erarbeitet und soll sich langfristig zu einer führenden europäischen SaaS-Plattform für Asset- und Wealth-Management-Lösungen entwickeln. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, sind aus Sicht des Managements gezielte Unternehmensübernahmen ein geeignetes Mittel. Der Zeitpunkt ist optimal, um die Konsolidierung des Softwaremarktes aktiv mitzugestalten. Es gibt zahlreiche kleine Nischenanbieter, und der Markt steht vor einer Konsolidierungswelle. Die niio-Gruppe plant, in den kommenden Jahren organisch und anorganisch überdurchschnittlich zum Markt zu wachsen.



Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

Görlitz, den 29.09.2023

A handwritten signature in blue ink that reads "Johann Horch".

Johann Horch
(Vorstand)

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Daniel Berndt".

Dr. Daniel Berndt
(Vorstand)